

10. Rast

(Orig. C moll)

30. *Mäßig*

Nun merk ich erst, wie müd ich bin, da ich zur Ruh mich le - ge;

das Wan-dern hielt mich mun-ter hin auf un-wirt-ba-rem We - ge. Die

Fü - Be frugen nicht nach Rast, es war zu kalt zum Ste-hen; der Rü-cken fühl-te

(leise)

kei-ne Last, der Sturm half fort mich we - hen, der Rü-cken fühl-te

(stark) *(leise)*

kei - ne Last, der Sturm half fort mich we - hen.

(stark)

In ei - nes Köhlers en - gem Haus hab

dimin. *pp*

Obdach ich ge - fun - den; doch mei - ne Glieder ruhn nicht aus: so brennen ih - re

cresc.

Wun - den. Auch du, mein Herz, in Kampf und Sturm so wild und so ver -

p

(*leise*) we - gen, fühlst in der Still erst dei - nen Wurm mit hei - ßem Stich sich

pp *cresc.* *f* (*stark*)

(*leise*) re - gen, fühlst in der Still erst dei - nen Wurm mit hei - ßem Stich sich

pp *cresc.* (*stark*)

re - gen!

p *decresc.*